

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
perbit Software GmbH Altenberge	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	07.10.2019

perbit Software GmbH

Altenberge

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

BILANZ

AKTIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		39.414,00		55.181,00
II. Sachanlagen		352.298,05		316.354,56
B. Umlaufvermögen				

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 290.000,00 Euro (290.000,00 Euro)		1.412.536,97		1.238.474,02
II. Vorräte		16.100,00		17.400,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		787.095,49		849.899,87
C. Rechnungsabgrenzungsposten		37.391,32		34.174,69
Summe Aktiva		2.644.835,83		2.511.484,14

PASSIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		150.000,00		150.000,00
II. Gewinnvortrag		702.743,38		612.860,61
III Jahresüberschuss		206.972,65		402.882,39
B. Rückstellungen		1.194.083,62		1.097.506,42
C. Verbindlichkeiten-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 385.037,18 (Euro 242.234,72), von mehr als einem Jahr Euro 6.000,00 (Euro 6.000,00)		391.036,18		248.234,72
Summe Passiva		2.644.835,83		2.511.484,14

ANHANG**1. Anwendung des Bilanzrichtliniengesetzes**

Der Jahresabschluss der Firma perbit Software GmbH in Altenberge ist nach den Vorschriften des Bilanzrichtliniengesetzes erstellt. Als rechtliche Grundlage für die Aufstellung des Jahresabschlusses werden insbesondere die §§ 266 Abs. 1, 276, 288 und gesondert § 289 des HGB beachtet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Sachanlagen wurden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibung bewertet. Die Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgten planmäßig unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern. Steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten wurden in uneingeschränktem Umfang in Anspruch genommen.

Vorräte betragen zum 31.12.2018 16.100,00€.

Unfertige Leistungen lagen zum 31.12.2018 nicht vor.

Bei Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen erfolgte die Bewertung zum Nennwert, Wertberichtigungen wurden in erforderlichem Maße gebildet.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben vor dem Abschlusstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Trotz konkret geplanter Anschaffungen von neuen beweglichen Wirtschaftsgütern wurden gem. § 7g Abr. 3 EStG keine Rücklage gebildet.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken.

Die Rückstellungen für übernommene Versorgungsverpflichtungen zum 31.12.2018 wurden wie folgt ermittelt:

Wert laut versicherungsmathematischen Gutachten der Heubeck AG vom 22.03.2019 stellt sich wie folgt dar:

a) Gem. § 253 Abs. 1 und 2 HGB ermittelter Verpflichtungsumfang € 1.171.888,00.

b) Der Verpflichtungsumfang nach Maßgaben des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Jahre beträgt zum Stichtag 31.12.2018 € 1.292.618,00.

c) Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe der siebenjährigen und des zehnjährigen Durchschnittszinssatzes beläuft sich daher auf € 120.730,00.

Dieser Unterschiedsbetrag unterliegt gem. § 253 Abs. 6 HGB einer Ausschüttungssperre.

d) Ermittlung Wertansatz für die Handelsbilanz:

- RST Versorgungsverpflichtung € 1.171.888,00€

- Abzüglich Saldierung mit Aktivwerten aus Anlagen zur Versorgungssicherung PVL; zum 31.12.2018 wie folgt ermittelt:

- weitere Aktivwerte aus Anlagen zur Versorgungssicherung durch PVL in Höhe von ./ € 620.423,11

Per Saldo auszuweisen gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB € **551.464,89**.

Die Rückstellungen für Garantieverpflichtungen wurden wie folgt ermittelt: **Erbrachte Garantieleistungen** : 1,50% von € 8.890.255,56 = € 134.000,00. Der Ansatz vorgenannter Berechnung für Garantieleistungen kann als zutreffend angesehen werden.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

3. Sonstige Pflichtangaben

Forderungsspiegel/Verbindlichkeitsspiegel. In der Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen gem. § 268 Abs. 4 und 5 HGB und § 285 Nr. 1 HGB wurden nachfolgender Forderungsspiegel und nachfolgender Verbindlichkeitsspiegel aufgestellt:

a) Forderungsspiegel: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bis 1J. € 1.006.477,38; Zweifelhafte Forderungen € 0,00; Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht bis 1J. € 0,00; sonstige Vermögensgegenstände bis 1J. € 141.159,59; über 1J. € 290.000,00; Summe bis zu 1 Jahr € 1.147.636,97; über 1 Jahr € 290.000,00
Gesamt € 1.437.636,97€

Probe: ./ Konto 0996 Wertberichtigung a) Forderungen ./ € 25.100,00 = rechnerische Summe € 1.412.536,97.

b) Verbindlichkeitsspiegel: Sonstige Verbindlichkeiten bis zu 1 Jahr: Kto. 1400 € 10.685,16; Kto. 1570-74 € 0,00; Kto. 1576 € 0,00; Kto. 1600-10 € 191.412,54; Kto. 1700 € 89.027,25; Kto. 1707 € 6.000,00; Kto. 1740 € 1552,69; Kto. 1741 € 84.355,68; Kto. 1742 € 7.962,86; Kto. 1748-50 € 40,00; Kto. 1770-74 € 0,00; Kto. 1776 € 0,00 Kto. 1780-81 € 0,00 = Gesamt € 391.036,18.

4. Besonderheiten

Es liegen keine Besonderheiten vor, über die zu berichten wäre.

5. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung stellt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung für die Handesbilanz fest:

Der Jahresüberschuss beträgt € 206.972,65.

Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

6. Angaben über die Mitglieder der Unternehmensorgane

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer:

1. Herr Hendrik Kellermeyer
2. Herr Jörg Klausch

Der Jahresabschluss wurde am 23.08.2019 festgestellt.

Altenberge, den 28. August 2019

Jörg Klausch

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 28. August 2019
